

## **ANFRAGE**

der Abgeordneten Anneliese Kitzmüller  
und weiterer Abgeordneter  
an die Bundesministerin für Familien und Jugend

**betreffend Selbstmorde von minderjährigen und jungen Personen unter dem Lebensalter von 30 Jahren**

Der sich immer mehr steigernde Leistungsdruck in der Schule – wie auch im privaten Umfeld von Minderjährigen wie auch von jungen Erwachsenen unter 30, führt leider immer wieder dazu, dass sich junge Menschen das Leben nehmen. „*Bei einer Erhebung der Suizidpräventionsstudie SEYLA (Safe and Empower Young Lives in Austria), die 2015 in Tirol, Wien, Oberösterreich und der Steiermark durchgeführt wurde, gab ein Drittel der befragten 14- bis 17-Jährigen an, gegenwärtig an Depressionen zu leiden. Etwa ebenso viele berichteten von Selbstmordgedanken. 15 Prozent hatten sogar schon konkrete Suizidpläne gefasst.*“ (Quelle: <https://www.profil.at/gesellschaft/jugendliche-kinder-selbstmord-suizid-7668494>). Immerhin die Hälfte der Schüler gab an in ihrer gesamten Schullaufbahn zumindest einmal an Suizid gedacht zu haben.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Familien und Jugend folgende

### **Anfrage**

1. Wie viele Selbstmorde von minderjährigen Personen wurden 2013, 2014, 2015 und 2016 verzeichnet?
2. Wie viele Selbstmorde von Personen im Alter von 18 bis 30 Jahren wurden 2013, 2014, 2015 und 2016 verzeichnet?
3. Wie viele versuchte Selbstmorde von minderjährigen Personen wurden 2013, 2014, 2015 und 2016 verzeichnet?
4. Wie viele versuchte Selbstmorde von Personen im Alter von 18 bis 30 Jahren wurden 2013, 2014, 2015 und 2016 verzeichnet?
5. Wie viele der minderjährigen Personen befanden sich davor in psychologischer / psychiatrischer Behandlung?
6. Wie viele der Personen im Alter von 18 bis 30 Jahren befanden sich davor in psychologischer / psychiatrischer Behandlung?
7. Welche Bundesländer waren betroffen (Aufschlüsselung nach Alter und Bezirk)?

MS

8. Treten Häufungen in bestimmten Bundesländern auf?
9. Falls ja, um welche Bundesländer handelt es sich dabei?
10. Gibt es seitens Ihres Ministeriums eine Hotline, welche sich um selbstmordgefährdete minderjährige Personen und junge Erwachsene im Lebensalter zwischen 18 und 30 Jahren kümmert?
11. Falls nein, warum nicht?
12. Falls ja, seit wann gibt es diese Hotline?
13. Falls ja, wie viele Personen haben im Jahr 2013, 2014, 2015 und 2016 diese Hotline in Anspruch genommen?
14. Werden andere Möglichkeiten der Prävention (Bereitstellung einer "Vertrauensperson" Superversión usw.) geboten?
15. Falls nein, warum nicht?
16. Falls ja, welche Möglichkeiten genau werden angeboten?
17. Falls ja, in welcher Intensität werden diese Möglichkeiten von minderjährige Personen und junge Erwachsene im Lebensalter zwischen 18 und 30 Jahren in Anspruch genommen?



